CreaGlas 2K-PU-Finish 3471

seidenmatt, wasserverdünnbar, desinfektionsmittelbeständig, dekontaminierbar, Nassabriebbeständigkeit R-Klasse 1, für innen

Anwendungsbereich

Für extrem strapazierfähige Decken- und Wandanstriche innen, speziell im CreaGlas Gewebe-System. Besonders geeignet für hoch strapazierte Bereiche, z. B. OP- und Bestrahlungsräume in Krankenhäusern, Laborräume, Molkereien, Schlachthäuser. Auch als Isolieranstrich einsetzbar, z. B. in Restaurants, Aufenthaltsräumen oder Kantinen. Darüber hinaus auch z. B. auf Relief, Raufaser, Schaumvinyl- oder Prägetapeten, Innenputz, Beton, Gipskarton sowie in Kombination mit Magnofill 1859 zur Erstellung magnetischer Wandflächen.

Eigenschaften

- wasserverdünnbar
- zweikomponentig
- geruchsmild
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- geeignet für den indirekten Lebensmittelkontakt gemäß Prüfnachweis
- beständig gegen wässrige und alkoholbasierte Desinfektionsmittel gemäß Prüfnachweis
- dekontaminierbar gemäß Prüfzeugnis
- extrem strapazierfähig
- mit gutem Deck- und Füllvermögen
- optimale Isolierwirkung gegenüber Nikotin/Rauchkondensat sowie wasserlöslichen, färbenden Inhaltsstoffen aus dem Untergrund
- schwerentflammbar B1 im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe/ Glasvlies, Relief 3490 und Glattvlies-Wandbelägen
- geeignet für den Einsatz in Reinräumen
- für innen

Werkstoffbeschreibung

Farbton 0095 weiß
Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar.

Werkstoffbasis wasserverdünnbares reaktives Polyacrylat

Dichte ca. 1,35 g/cm³

Brillux ..mehr als Farbe

Werkstoffbeschreibung

Klassifizierung nach EN 13300	Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1 Kontrastverhältnis: H_{10}-Klasse 2 (bei 7 m²/l) Glanzgrad: G2b mittlerer Glanz (seidenmatt) maximale Korngröße: S1 fein
Brandverhalten	B1 –nach DIN 4102 (schwerentflammbar) im abgestimmten Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe/Glasvlies, Relief 3490 und Glattvlies-Wandbelägen
Verpackung	0095 weiß: 5 kg, 15 kg Farbsystem: 5 kg, 15 kg

Verarbeitung

Mischungsverhältnis	100 Gewichtsteile CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 zu 16 Gewichtsteile CreaGlas PU-Härter 3473 (5,5:1 Volumenanteile). Auf gründliches Mischen beider Komponenten achten, gegebenenfalls Elektrorührer verwenden. Gebinde mit Mischung Stammlack/Härter nicht fest verschließen, da solche Ansätze unter Bildung von Kohlendioxidgas weiterreagieren und daher die Gefahr des Berstens besteht.
Anmischen	Kurz vor der Verarbeitung Stammlack und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis anmischen. Auf restlose Entleerung des Härtergebindes achten. Beide Komponenten gründlich miteinander mischen, bis eine schlierenfreie, homogene Masse entsteht. Hierzu empfehlen wir den Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem 2K-Rührstab, um das Einrühren von Luft zu vermeiden. Anschließend die Masse in ein anderes Gefäß umtopfen und ca. 10 Minuten vorreagieren lassen. Frisch gemischtes Material nicht mit Restmengen zusammenbringen.
Verdünnung	Bei Bedarf geringfügig mit Wasser. Zur Schlussbeschichtung unverdünnt verarbeiten. CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 grundsätzlich erst nach dem Anmischen und nach Ende der Vorreaktionszeit verdünnen.
Abtönen	Bis max. 1 % mit Mixol Universal Abtönkonzentrat 1128. CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 grundsätzlich erst nach dem Anmischen abtönen.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.
Auftrag	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden. Zur Erzielung eines einheitlichen Oberflächenbildes sind die Flächen beim Spritzauftrag nachzurollen. Weitere Angaben zur Spritzverarbeitung in der Tabelle „Spritzdaten“.
Topfzeit (bei +20 °C)	Ca. 2 Stunden. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht mehr weiterverarbeiten.
Verbrauch	Im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe je nach Dessin: ca. 220–290 g/m² für den Zwischenanstrich. ca. 160–190 g/m² für den Schlussanstrich. Auf glatten Untergründen: ca. 160–190 g/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Günstig bei +10 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur. Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Netzmittel.

Verarbeitung

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse [2]	Spritzwinkel	Staudruck	Spritzdruck	Filtergröße	Verdünnung
Airless [1]	0,013 –0,017 Inch	40°	160 bar	135 bar	weißer Einsteckfilter	unverdünnt

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.
Bei längeren Arbeitsunterbrechungen ist eine Zwischenreinigung des Spritzsystems mit Wasser und Uni-Reiniger 1032 erforderlich.
Zur Erzielung eines einheitlichen Oberflächenbildes die Flächen nachrollen.

[1] Zum Beispiel Wagner Airless-Spraypack SF 33 Plus Dispersion 3348 mit zusätzlichem Wagner Oberbehälter, Brillux ProSpray 39 Select 3494 oder Wagner HeavyCoat Spraypack HC 950 E SSP 3482.

[2] Die Düsengröße und der Spritzwinkel sind so zu wählen, dass ein gleichmäßiges Spritzbild ohne Randzonenbereiche entsteht. Für Finish Beschichtungen empfehlen wir für kleinere Flächen die Trade Tip 3 413 und für größere Flächen die Trade Tip 3 417 einzusetzen.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Klebfrei nach Trocknung über Nacht. Oberflächentrocken nach ca. 12 Stunden. Voll belastbar (ausgehärtet) nach ca. 7 Tagen. Folgeanstriche auf CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 nach einem Tag Zwischentrocknung ausführen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berück-sichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweise Enthält Konservierungsmittel.

Produkt-Code PU10
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern
- nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Brillux ..mehr als Farbe

Beschichtungsaufbau

Erstanstriche

<table>
<tr><th>Untergründe [1)]</th><th>Grundanstrich</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schlussanstrich [4)]</th></tr>
<tr><td>unbeschichtetes CreaGlas Gewebe/Glasvlies, Glattvlies-Wandbeläge, Prägetapeten</td><td>CreaGlas 2K-PU-Finish 3471</td><td>falls erforderlich CreaGlas 2K-PU-Finish 3471</td><td rowspan="3">CreaGlas 2K-PU-Finish 3471</td></tr>
<tr><td>Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit [2)]), Beton</td><td>je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund 3720</td><td rowspan="2">CreaGlas 2K-PU-Finish 3471</td></tr>
<tr><td>Gipsputz [2)], Gipskarton [3)], Gipsbauplatten</td><td>je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595, Lacryl Hydro-Gel 695, Wand-Primer 3729 oder Wand-Primer grob 3728</td></tr>
</table>

[1)] Zur Erstellung magnetischer Wandflächen den Systemaufbau im Praxismerkblatt Magnofill 1859 beachten.
[2)] Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)
[3)] Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.
[4)] Zum Systemaufbau für dekontaminierbare Oberflächen die Angaben gemäß Prüfnachweis beachten.

Überholungsanstriche

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundanstrich</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schlussanstrich [1)]</th></tr>
<tr><td>normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche</td><td>CreaGlas 2K-PU-Finish 3471</td><td>falls erforderlich CreaGlas 2K-PU-Finish 3471</td><td rowspan="3">CreaGlas 2K-PU-Finish 3471</td></tr>
<tr><td>nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche</td><td>Haftgrund 3720</td><td rowspan="2">CreaGlas 2K-PU-Finish 3471</td></tr>
<tr><td>intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish</td><td>2K-Aqua Epoxi-Primer 2373</td></tr>
</table>

[1)] Zum Systemaufbau für dekontaminierbare Oberflächen die Angaben gemäß Prüfnachweis beachten.

Brillux ..mehr als Farbe

Hinweise

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Desinfektionsmitteleinsatz

Neben den im Prüfbericht aufgeführten Desinfektionsmitteln können weitere Mittel auf ihre Einsatzfähigkeit beurteilt werden. Im Einzelfall wenden Sie sich hierzu an den Brillux Beratungsdienst.

Dünnschichtige Ausführung auf glatten Untergründen

Bei dünnschichiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelten Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux
..mehr als Farbe